

Einladung zum Literarischen Salon am 20.November 2008

***Träume und Tränen der Revolution.* Zu Kultur und Mentalitäten von 1968 (Dr. Markus Meik / Diethard Rekate)**

Die Literarische Gesellschaft Arnsberg lädt am 20.November ein in den Literarischen Salon. Eine nicht nur literarische Zeitreise wollen Dr. Markus Meik und Diethard Rekate an diesem Abend unternehmen.

1968: Das war der Krieg in Vietnam, die Ermordung Martin Luther Kings, der Prager Frühling, das Attentat auf Rudi Dutschke, die Berliner Studentenproteste, der Pariser Mai – und das waren Rockmusik, lange Haare und Bärte, Miniröcke und Wohngemeinschaften. 1968 ist die Chiffre für gesellschaftliche Veränderungen, die bis in die heutige Zeit nachwirken. Was war das für eine Zeit? Welche Träume, Ängste und Vorstellungen haben die Menschen damals bewegt? Welche Ausdrucksformen haben sie dafür gefunden? Und was vermögen diese Phantasien und Phantasmen in der heutigen Zeit noch zu bewirken? Aus einer Vielzahl von Eindrücken, Erinnerungen und verschiedenen Mustern des kollektiven Gedächtnisses soll das Porträt einer Umbruchphase entstehen, in der dem Jahr 1968 mittlerweile symbolische, ja fast mythische Bedeutung zukommt.

Musik von Heintje bis Jimi Hendrix ergänzt die Diskurse und Diskussionen im Salon über die Verhältnisse von damals.

Der literarische Salon findet statt am Donnerstag, dem 20.November, und beginnt um 19.30 Uhr. Gastgeberin ist Jutta Kramer, Von Bernuth-Straße 1a, 59821 Arnsberg. Eine vorherige Anmeldung (bis zum 18.11.) ist unbedingt erforderlich. (Tel.: 02931/10225)

Kosten für Mitglieder: 5 EURO; Kosten für Nichtmitglieder: 8 EURO